

ZEMA - Zentrale Melde- und Auswertestelle für Störfälle

Ereignisdatum: 14.10.2011

Ereignis

Bezeichnung: 2011-10-14 Freisetzung von Wasserstoff an einer Hydrierung

Einstufung des Ereignisses: Einstufung Anhang VI Teil1: III

Anlagedaten

Anlagenart - 4.BlmSchV, Nr.: 4. Chemische Erzeugnisse, Arzneimittel, Mineralölraffination und Weiterverarbeitung

Betroffener Anlagenteil: Hydrierung

Ort des Ereignisses: Düsseldorf

PLZ: 40589

Bundesland / Land: Nordrhein-Westfalen

Betreibername: BASF Personal Care & Nutrition GmbH

Ereignisdaten

Art des Ereignisses: Freisetzung (Luft)

Datum / Zeit: 14.10.2011 00:42 bis 14.10.2011 00:00

Ursache (Kategorie): menschl. Fehler (Reparaturarb.)

Betriebsvorgang: Wartung / Reparatur

Beteiligte Stoffe

Stoff	CAS-Nr.	Anhang 1 Nummer neu	Stoffmenge in kg
Wasserstoff	1333-74-0	2.44	145,00

Auswirkungen innerhalb der Anlage

Verletzte	Tote
Beschäftigte: 0	Beschäftigte: 0
Einsatzkräfte: 0	Einsatzkräfte: 0
Art der Schäden	Kosten
Sachschäden: Nein	0 Euro
Umweltschäden: Nein	0 Euro

Auswirkungen außerhalb der Anlage

Verletzte	Tote
Beschäftigte: 0	Beschäftigte: 0
Einsatzkräfte: 0	Einsatzkräfte: 0
Bevölkerung: 0	Bevölkerung: 0
Art der Schäden	Kosten
Sachschäden: Nein	0 Euro
Umweltschäden: Nein	0 Euro

Beschreibung des Ereignisses

Beschreibung:

Bruch eines örtlichen Thermometers an der Gasumlaufpumpe einer Hydrierung.

Bedingungen:

p= 200 bar; T= 30 ° C

Auslöser:

Aufgrund eines Wartungsfehlers nach dem Austausch eines Zylinderkopfes der Gasumlaufpumpe durch eine Fachfirma (Fremdfirma), wurde bei der Montage die vorgeschriebene Temperaturhülse für das Thermometer nicht eingebaut (die Temperaturhülse ist das Drucktragende Element). Infolge kam es zur Freisetzung von 145 kg Wasserstoff in die Atmosphäre. Die Sicherheitsfackel der betroffenen Anlage wurde ausgelöst, Werkseinsatzleitung und Werkfeuerwehr waren im Einsatz, die Wasserstoffzufuhr zu den benachbarten Hydrierungen wurde gestoppt und es wurde auf Kreislauffahrweise umgestellt.

Sicherheitsfunktion:

Auslösung Sicherheitsfackel

Montagefehler

Ähnliche Ereignisse:

keine

Notfallmaßnahmen

Ergriffene Schutzmaßnahmen:

- Sicherheitsfackel ausgelöst,
- Einsatz Werkfeuerwehr und Werkseinsatzleitung,
- an den benachbarten Hydrierungen Wasserstoffzufuhr gestoppt und Kreislauffahrweise,
- eine weitere Hydrierung stand wegen Überprüfung.

Schlussfolgerungen

Vorkehrungen zur Vermeidung:

Erarbeitung von Montage-Checklisten (gemeinsam mit der Fremdfirma).

Ausgewertete Unterlagen

Mitteilung nach § 19 Abs. 2 Störfall-Verordnung; Stellungnahme des LANUV NRW